

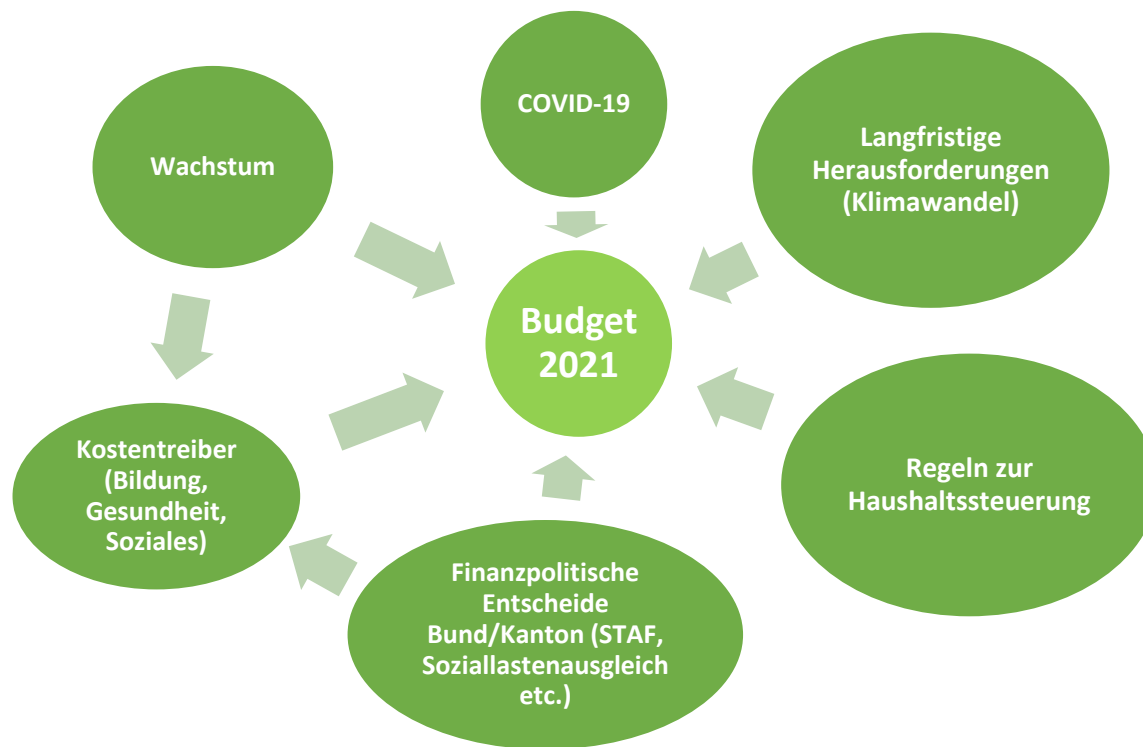
Departement Finanzen

Budget 2021 / FAP 2022-2024 überarbeiteter Antrag

Medienkonferenz

27. November 2020

Ausgangslage



Charakter 1. Budgetantrag

- Budget straff halten, Effizienzsteigerungen wo immer möglich vorantreiben
- Attraktivität bewahren - keine Leistungskürzungen
- Steuerfuss dem Leistungsniveau und den übergeordneten steuerpolitischen Rahmenbedingungen angleichen
- Voraussetzungen für die Eliminierung der verbleibenden strukturellen Defizite schaffen

Rückweisung Parlament

Aufträge

- Steuerfuss maximal 125 %
- Budget 2021 darf keinen Verlust aufweisen
- Verzicht auf Entnahme aus der Parkhausreserve
- Überprüfung der Aufwandseite, Ziel: nachhaltige Reduktion des Aufwands um 7 Millionen Franken

Überarbeiteter Budgetantrag

grün - Ertragsüberschuss / Verbesserung rot - Aufwandüberschuss / Verschlechterung					
(in TCHF)	Budget 2021	Finanzplan 22	Finanzplan 23	Finanzplan 24	mittelfristiger Ausgleich 2017-2024
1. Budgetantrag	11'371	-8'215	-21'118	-21'486	34'101
Veränderung	-10'250	11'367	-9'063	1'883	-6'063
2. Budgetantrag	1'121	3'152	-30'181	-19'603	28'038

- ✓ Steuerfuss: 125%
- ✓ Budget 2021 weist leichten Gewinn aus
- ✓ keine Entnahme Parkhausreserve
- ✓ Entlastung Aufwandseite um knapp 9 Millionen Franken

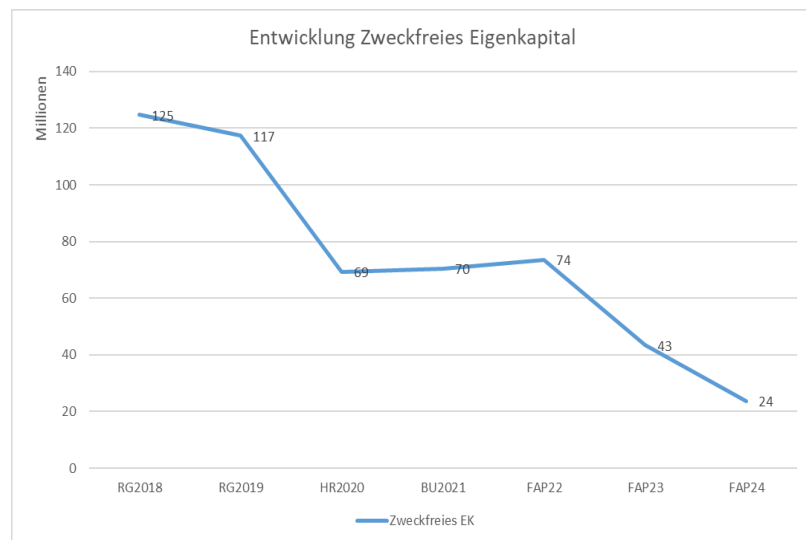
Überarbeiteter Budgetantrag

Mittelfristiger Ausgleich

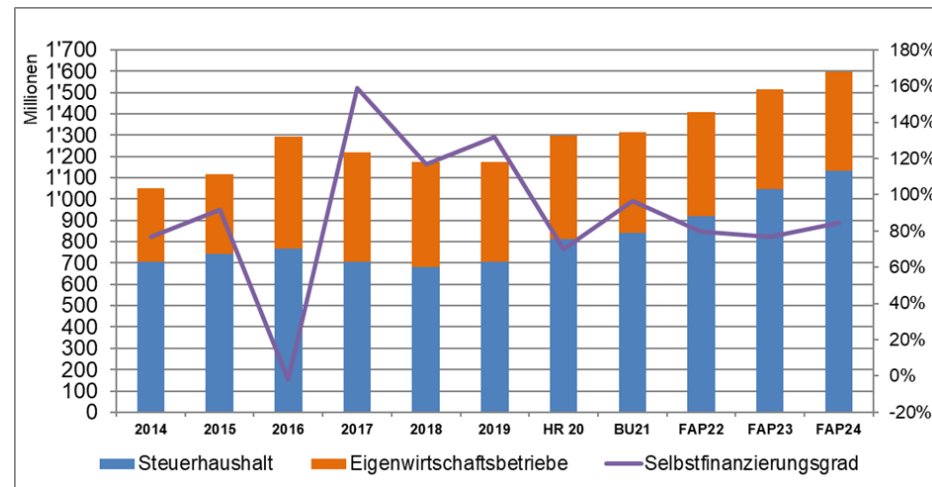
RE 2017	RE 2018	RE 2019	HR 2020	BU 2021	FAP 22	FAP 23	FAP 24	Mittelfristiger Ausgleich
56'485'637	37'026'575	28'122'428	-48'085'426	1'120'954	3'151'414	-30'180'462	-19'603'635	28'037'485

Überarbeiteter Budgetantrag

Eigenkapital



Nettoschuld



Überarbeiteter Budgetantrag

Investitionsplanung

	BU 21 alt	BU 21 neu	Veränderung
Nettoinvestitionen allgemeines Verwaltungsvermögen	101'241'451	103'925'451	2'684'000
Nettoinvestitionen Eigenwirtschaftsbetriebe	89'196'651	98'228'651	9'032'000
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	7'680'000	6'560'000	-1'120'000

→ zeitliche Verschiebungen, Projektverzögerungen und Aufnahme neuer gebundener Investitionsprojekte, welche normalerweise über den Novemberbrief erfolgen

Vorgehen

Fokus: Bereits im Budgetjahr realisierbare Einsparungen

- nicht gesetzlich vorgeschriebener Stellenaufbau
- Aufwandspositionen ohne vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen

Veränderung 2. Budgetantrag

Ausgangslage

Massnahme	Veränderung ggü. 1. Budgetantrag	Beschreibung
Budgetanpassungen bis November («Novemberbrief»)	- 493'137	Aktualisierungen, insb. Inkrafttreten Erhöhung Staatsbeitrag Zusatzleistungen und Steuererträge
Reduktion Steuerfuss auf 125 %	- 10'720'000	GGR-Vorgabe
Verzicht auf Entnahme aus Parkhausreserve	- 8'000'000	GGR-Vorgabe
Total Veränderungen vor Korrekturen SR	- 19'213'137	

Veränderung 2. Budgetantrag

Massnahmen und Korrekturen des Stadtrates (1/2)

Massnahme	Veränderung ggü. 1. Budgetantrag	Beschreibung
Verzicht auf Lohnmassnahmen	+ 1'000'000	Keine Verwendung der Rotationsgewinne für Lohnmassnahmen, dadurch Reduktion der Gesamtlohnsumme.
Reduktion Stellenaufbau / verzögerte Stellenbesetzung	+ 2'828'071	Teilweiser Verzicht Aufbau nicht gesetzlich vorgeschriebener Stellen u.a. im Bereich ICT (IDW und Schu:com) sowie Projektleitung Bau. Ausserdem werden geplante Stellen später besetzt.

Veränderung 2. Budgetantrag

Massnahmen und Korrekturen des Stadtrates (2/2)

Massnahme	Veränderung ggü. 1. Budgetantrag	Beschreibung
Reduktion baulicher Unterhalt	+ 739'000	Unterhalt an kommunalen Strassen, allgemeinen Verwaltungsgebäuden, Sportanlagen, Schulgebäuden, Mietliegenschaften.
Aufwandseitige Einzelmassnahmen / Korrekturen	+ 4'395'886	Diverse Kürzungen im Sachaufwand und bei Dienstleistungen Dritter, zudem Prognosekorrekturen u.a. im Bereich Kinderbetreuung.
Total Korrekturen SR	+ 8'962'957	

Veränderung 2. Budgetantrag

Zusammenfassung

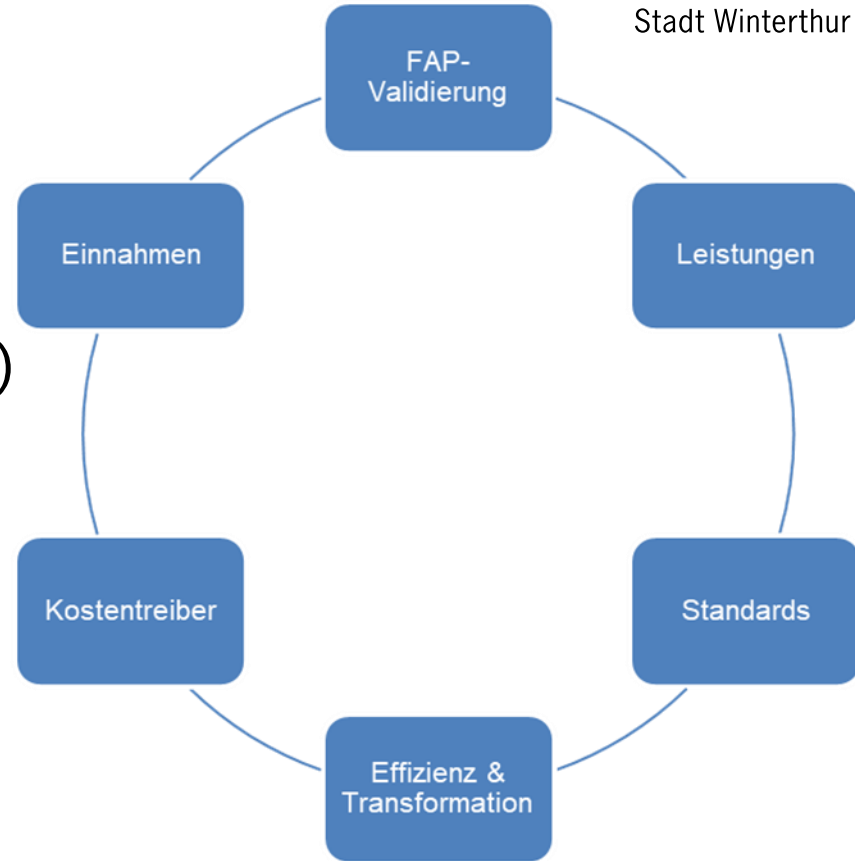
1. Budgetantrag 2021	11'371'135
Budgetaktualisierungen bis November und Vorgaben GGR	- 19'213'137
Korrekturen SR	+ 8'962'957
2. Budgetantrag 2021	1'120'955

Folgen der Massnahmen

- Einnahmenniveau hält mit dem Leistungsangebot einer Grossstadt nicht Schritt
- prognostiziertes strukturelles Defizit in den Planjahren bleibt bestehen
- Qualitätseinbussen und Verzögerungen bei städtischen Leistungen und Projekten werden in Kauf genommen

Ausblick

- zusätzliche finanzielle Herausforderungen (Klimaziele, Winterthur2040)
- dies bedingt in naher Zukunft Massnahmen auf Einnahmen- und Ausgabenseite



Ausblick

- Stadtrat wird die neue Finanzplanung fortführen und die verschiedenen Handlungsoptionen und ihre Auswirkungen auf die Winterthurer Bevölkerung sorgfältig abwägen
- allenfalls notwendige Parlamentsentscheidungen zu konkreten Massnahmen werden rechtzeitig abgeholt

**Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit**